

# TTI Personaldienstleistung GmbH geht neue Wege im Recruiting Wettbewerbsvorteile durch Zeitarbeit



„Um unseren Kunden die geeigneten Fachkräfte zur Verfügung stellen zu können, gehen wir neue, auch unkonventionelle Wege.“

Ing. Hans-Peter Panholzer, MBA –  
Geschäftsführer für Vertrieb, Marketing  
und Kommunikation



Die Zeitarbeitsbranche hat im Jahr 2012 einen historischen Höchststand mit rund 78.000\* beschäftigten Leiharbeitern in Österreich erreicht und als Wirtschaftsfaktor noch enormes Wachstumspotenzial. Der Verlauf der vergangenen drei bis vier Wirtschaftsjahre hat aber gezeigt, wie wichtig die Dienstleistung der Personalbereitsteller für die heimische Wirtschaft ist – beginnend bei großen Produktionsanpassungen in den Jahren 2008/2009 bis hin zum enormen Personalaufbau im Jahr 2010, mit der Spitze im Jahr 2011. Hier haben Personaldienstleister wie die TTI eindeutig bewiesen, welche Wettbewerbsvorteile unsere Kunden dadurch lukrieren können. Vor allem, da durch den starken Wettbewerb um qualifizierte Arbeitskräfte in den vergangenen Jahren der Recruitingaufwand für Unternehmen immens gestiegen ist.

## Fach- und Führungskräftemangel: TTI geht neue Wege

Den größten Fachkräftemangel gibt es aktuell in Berufen, die in der Metall- und Elektroindustrie, der Chemischen Industrie und der Kunststoff-Industrie benötigt werden. „Um unseren Kunden in diesen Bereichen die geeigneten Fachkräfte zur Verfügung stellen zu können, gehen wir neue, auch unkonventionelle Wege“, betont Ing. Hans-Peter Panholzer, MBA, Geschäftsführer für Vertrieb, Marketing und Kommunikation. „Wir entwickeln laufend neue Qualitäts- und Testverfahren, um für unsere Kunden noch höhere Trefferquoten und bessere Auswahlresultate erzielen zu können. Damit machen wir als Branche deutlich, dass der Schwerpunkt der Zeitarbeit nicht nur auf etwaigen Kostenvorteilen, sondern auf der passgenauen und flexiblen Bereitstellung von Personal für die Wirtschaft liegt.“

## Rekrutierung von ausländischen Fachkräften

Großes Potenzial in der Rekrutierung von gut ausgebildeten Fachkräften sieht TTI auch in ausländischen Märkten, wie etwa Spanien oder Ungarn, wo auch die Ausbildung vom österreichischen

Gesetzgeber anerkannt wird. Doch viele große Konzerne und auch Mittelständler sind noch längst nicht vollständig internationalisiert. Die Folge: Es wird häufig deutsch gesprochen. Und von neuen Mitarbeitern wird erwartet, dass auch sie die deutsche Sprache perfekt beherrschen. Eine weitere Barriere ist natürlich auch die Scheu vor etwaigen Zusatzkosten oder administrativem Zusatzaufwand. „Wir raten unseren Kunden ganz klar zu einer offeneren Haltung gegenüber ausländischen Fachkräften, mit denen auf kurz oder lang ein enormer Wettbewerbsvorteil erzielt werden kann. TTI unterstützt diese Initiativen und begleitet Kunden und Bewerber auf diesem Weg.“, so Panholzer.

## Verlässlicher Partner in allen Fragen des Personalmanagements

Als eines der führenden Personaldienstleistungsunternehmen Österreichs stellt die TTI seit der Gründung im Jahre 1989 mit Niederlassungen in ganz Österreich seit mehr als 20 Jahren den Mensch und seine persönlichen sowie beruflichen Ambitionen in den Mittelpunkt. Darüber hinaus ist die TTI für ihre Kunden ein verlässlicher Partner in allen Fragen des Personalmanagements: Von der klassischen Personalbereitstellung bis hin zu speziellen Personalberatungsaufträgen.

## Mehr als 2.500 Mitarbeiter aktiv im Einsatz

Im Jahresdurchschnitt beschäftigt die TTI-Gruppe rund 2.500 Mitarbeiter bei mehr als 700 renommierten Kunden. Die Kunden- und Personalberater von TTI haben jahrelange Erfahrung in der Personalauswahl und -besetzung und kennen daher die Bedürfnisse und Gepflogenheiten ihrer Kunden bis ins Detail. Ein großer Vorteil für Bewerber: Denn mit diesem wertvollen Hintergrundwissen können potenzielle Mitarbeiter rasch und zielgerichtet vermittelt bzw. eingesetzt werden.

Quelle: Stichtagshebung 2012

**Kontakt:** TTI Personaldienstleistung GmbH | Pummerinfeld 1a | 4490 St. Florian | Tel: +43 5/7505 | office@tti.at | [www.tti.at](http://www.tti.at)